Ressort: Technik

CSU fordert Internet-Strafrecht

Berlin, 30.12.2012, 08:00 Uhr

GDN - Der Handel mit rechtswidrig erlangten Daten im Internet – etwa Kreditkartennummern und E-Mail-Passwörtern – soll künftig strafbar sein. Darauf dringt die CSU-Landesgruppe laut dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" in einem Positionspapier, das die Bundestagsabgeordneten kommende Woche in Wildbad Kreuth beschließen wollen.

Angesichts der Zunahme von kriminellen Machenschaften im Internet will die Partei das Strafgesetzbuch verschärfen. "Hierbei müssen Strafbarkeitslücken wie beispielsweise bei der Datenhehlerei geschlossen und bisher fehlende Versuchsstrafbarkeiten ergänzt werden", heißt es in dem Papier. Mit einem neuen IT-Sicherheitsgesetz sollen auch Mindeststandards für den Schutz sensibler Daten geschaffen werden. Zudem will die Partei gesetzliche Grund lagen für die Nutzung und Bereitstellung von offenen WLAN-Netzwerken schaffen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4954/csu-fordert-internet-strafrecht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619